

Pressemitteilung

Landstraßenplakataktion Januar – Februar 2023

Thema: „Blendgefahr!“ – Tief stehende Sonne. Lassen Sie sich nicht blenden.

München, Januar 2023: Autofahrende kennen die Situation: Früh morgens scheint die Sonne, es ist kalt, Sie müssen zur Arbeit, kratzen ordnungsgemäß die Autoscheiben frei, fahren los und – sehen nichts. Die Sonne steht genau in Fahrtrichtung so tief, dass sie einfach nur blendet. Noch schlimmer sieht es aus, wenn die Scheiben von innen beschlagen. Wenn Sie jetzt los fahren, gleicht das einem lebensgefährlichen Blindflug.

Entsprechend ist auch das Risiko für Unfälle und Gefährdungen im Straßenverkehr stark erhöht. Durch die eingeschränkte Sicht aufgrund der Sonnenblendung kann der Autofahrende nämlich das Verkehrsgeschehen nicht mehr ausreichend wahrnehmen; andere Verkehrsteilnehmende sind ebenso wie Verkehrszeichen und Ampeln nur noch schwer zu sehen. Um dennoch die Verkehrssicherheit bestmöglich zu gewährleisten und das Gefährdungs- und Unfallrisiko zu senken, gibt es bestimmte Verhaltensweisen, die Autofahrende beherzigen sollten, wenn sie die tiefstehende Sonne blendet.

Autoscheiben sauber halten

Wenn die Sonne hereinscheint, kommt jede Schliere und jeder Fleck auf der Windschutzscheibe zum Vorschein. Der Schmutz streut das Licht und die Sicht heraus ist schlecht. Außerdem setzt sich die Feuchtigkeit besonders gut an den Schmutzpartikeln ab. Die Scheiben beschlagen leichter. Besonders die Windschutzscheibe sowie die Heckscheibe sollten daher regelmäßig innen und außen gründlich gereinigt werden. Checken Sie auch regelmäßig den Inhalt der Scheibenwaschanlage und reinigen Sie die Wischerblätter.

Luftentfeuchter ins Auto legen

Ein Luftentfeuchter auf dem Armaturenbrett entzieht der Luft Feuchtigkeit und die Scheiben beschlagen nicht mehr so leicht.

Langsam fahren

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) verpflichtet die Fahrzeugführenden dazu, ihr Fahrverhalten den Sicht- und Wetterverhältnissen anzupassen. Die Fahrzeugführenden müssen also, wenn die Sicht eingeschränkt ist, entsprechend umsichtig und aufmerksam sein und insbesondere die Geschwindigkeit anpassen.

Abstand halten

Um jederzeit gefahrlos und rechtzeitig bremsen und stehen bleiben zu können, ist außer einer Reduzierung der Geschwindigkeit auch das Einhalten des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum vorausfahrenden Fahrzeug erforderlich.

Pressemitteilung

Sonnenbrille benutzen

Die Sonnenbrille im Auto griffbereit zu haben, ist auch im Winter und Herbst sinnvoll. Besonders eine polarisierende Sonnenbrille. Die polarisierenden Gläser helfen, reflektiertes Licht auszublenden. Sie wirken beispielsweise auch bei Blendungen durch grelle Scheinwerfer und Spiegelungen auf nassen Straßen.

Quelle: www.wetter.de

Die Landesverkehrswacht Bayern (LVW) wurde am 13.07.1950 in München gegründet. Das oberste Ziel ist die Verkehrssicherheit zu fördern und Verkehrsunfälle zu verhüten. Der Ansatzpunkt für alles Tun der LVW ist der Mensch. Die LVW arbeitet entlang von Zielgruppen, das heißt, sie definiert und klassifiziert Verkehrsteilnehmer nach ihrem Alter und der Art ihrer Verkehrsteilnahme. Die wichtigsten Zielgruppen sind Vorschulkinder, Schulkinder, Radfahrer, junge Autofahrer und ältere Menschen. Jede dieser Zielgruppen ist durch bestimmte Gefährdungspotenziale charakterisiert. Hierzu bieten die LVW und die bayerischen Verkehrswachten zahlreiche Maßnahmen und Projekte an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
Landesverkehrswacht Bayern e. V.
Ridlerstraße 35 a, 80339 München
Telefon Nr. 089 / 54 01 33 - 0, Telefax Nr. 089 / 54 07 58 10.
E-Mail: lvw@verkehrswacht-bayern.de
Internet: www.verkehrswacht-bayern.de